

AKTIONSTAG MUSIK IN BAYERN

ZusammenSingen

„Musik verbindet“



9. bis 13. Mai 2016
Informationen und Material

Schirmherrschaft:
Staatsministerin Emilia Müller (StMAS), Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle (StMBW),
Staatsminister a. D. Dr. Thomas Goppel (BMR)





Herausgeber:

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik
im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration,
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
sowie des Bayerischen Musikrats

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik Kontakt:

- Birgit Huber/Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
Birgit.Huber@isb.bayern.de, Tel. 089/99825-1944
- Christiane Franke/Bayerischer Musikrat (BMR)
Christiane.Franke@bayerischer-musikrat.de, Tel. 089/99825-1974
- Claudia Wengert/Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
Claudia.Wengert@ifp.bayern.de, Tel. 089/99825-1929

C/O IFP, Winzererstr. 9, Eckbau Nord
80797 München

Redaktion:

- Birgit Huber, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/ISB
- Christiane Franke, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/BMR
- Claudia Wengert, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/IFP
- Michael Weidenhiller, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst (StMBW)
- Klaus Mohr, Hochschule für Musik und Theater München
- Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“ am Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB)

Layout und Satz:

www.PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Druck:

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH, Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried
www.voegel.com

© Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik
Alle Rechte vorbehalten.

Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle hat sich bemüht, alle Rechte zu klären.
In den Fällen, in denen Rechte nicht eingeholt werden konnten, werden die Rechteinhaber gebeten, Kontakt aufzunehmen.





Aktionstag Musik in Bayern

9. bis 13. Mai 2016

Informationen und Material

Inhalt

Stimmen zum „Aktionstag Musik“	4
Alle Informationen im Überblick	6
Ideen für den „Aktionstag Musik“	8
Zur Liedauswahl	10
Anmeldeformular	40
Fortbildungsangebote	41
Dank	41
Quellennachweis	43



Stimmen zum „Aktionstag Musik“

„Mir hat sehr gefallen, dass man – egal in welchem Alter – zusammen musizieren und Spaß haben kann.“

„Die Grundschüler konnten besser tanzen als wir. Nicht gerade ‚Schwanensee‘, aber auch gut.“

„Mit Musik kann man manchmal mehr als mit Worten ausdrücken. Musik kann Menschen vereinen.“

Diese Aussagen stammen von Kindern und Jugendlichen aus Kindertageseinrichtungen und Schulen in ganz Bayern.

„Der Aktionstag Musik ist für unser Kinderhaus wichtig, weil er eine wunderschöne Möglichkeit bietet, einmal bewusst gemeinsam mit Eltern und Kindern zu singen und Instrumente kennenzulernen.“

Gabriele Rogowsky, Städt. Kinderhaus Dr.-Gessler-Straße, Regensburg

„Die Zusammenarbeit mit den Lehrern der Grundschule war einfach toll und das gemeinsame Singen ein großer Gewinn für alle Seiten. Wir haben beschlossen, das gemeinsame Musizieren bald zu wiederholen. Gut, dass es den Aktionstag gibt, sonst hätten wir dieses Erlebnis gar nicht gehabt!“

Regine Hofmann, Stellvertretende Schulleiterin, Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn

„Das gemeinsame Singen von Kindergartenkindern, Grundschulern und Studierenden in einem Hörsaal war für alle Teilnehmer ein ganz besonderes Erlebnis. Alle wollen dieses Jahr wieder mitmachen!“

Prof. Dr. Gabriele Schellberg, Universität Passau

„Mensch-Sein und Musik-Machen bilden ein unerschöpfliches Perpetuum mobile: Kopf, Herz und Hand sind ein Team, Wahrnehmung und Ausdruck sind unzertrennlich, das Eigene und das Andere gewinnen im Miteinander. Kooperationen von Kitas und Grundschulen mit öffentlichen Musikschulen geben solchen Win-win-Modellen den zuverlässigen Rahmen. Frohgemut öffnen wir beim Aktionstag Musik ein Fenster in den Bildungs-Alltag und sehen: Musik bietet Zugang und Übung für das Miteinander. Sie ist Lebensmittel für eine weltoffene Gesellschaft.“

Peter Pfaff, Musikschulleiter in Ebersberg, Fachberater für Kooperationen in der Musikalischen Bildung von Anfang an (VBSM)





„Musik ist ein Geschenk, das begeistert und bewegt. Als universelle Sprache verbindet sie Menschen über Generationen und Herkunft hinweg. Die musikalische Förderung von Kindern ist unsere Zukunft und verdient höchste Unterstützung.“

Prof. Matthias Beckert, Fränkischer Sängerbund

„Aktionstage Musik in Bayern sind mir wichtig, da Musik nicht nur ein zentraler Bestandteil unserer Kultur und Tradition ist, sondern auch ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung unserer Kinder. Deswegen setze ich mich dafür ein, dass auch musikalische Aktivitäten Bestandteil der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen sind. Wie dies in der praktischen Umsetzung gelingen kann, zeigen die Aktionstage beispielhaft.“

Schirmherrin Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

„Der Aktionstag Musik bringt unsere Kinder und Jugendlichen in ganz Bayern zum Singen. Die Begeisterung und Freude, die sie selbst dabei empfinden, überträgt sich auch auf uns Erwachsene. Bayern klingt an diesen Aktionstagen auf öffentlichen Plätzen, in den Schulen und Kitas, in den Vereinen und in vielen weiteren Einrichtungen. Hierfür bin ich mit Freude Schirmherr.“

Schirmherr Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

„Der Aktionstag Musik in Bayern führt Schülerinnen und Schüler mit Eltern und außerschulischen Einrichtungen zusammen. Er macht dadurch allen bewusst, welchen Stellenwert die Welt der Töne für unser Leben hat. Und besonders wichtig: Musik, die man selbst macht, liefert innere, seelische Stabilität, die im Zeitalter der wachsenden Sprachlosigkeit neue Wurzeln braucht.“

Schirmherr Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrats, Staatsminister a. D.





Alle Informationen im Überblick

Der „Aktionstag Musik“ will die Bedeutung der Musik an Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken und Anlässe zur musikalischen Begegnung schaffen.

Wann?

An einem oder mehreren Tagen in der Woche vom 9. bis 13. Mai 2016 (oder an anderen Terminen im Schuljahr)

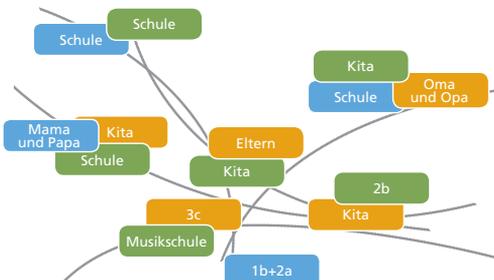
Wer?

Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen, auch in Kooperation vor Ort mit anderen Schularten, Musikschulen, Verbänden, Vereinen

Was?

Gemeinsam mit anderen singen und musizieren

- innerhalb der Kindertageseinrichtung oder Schule, z. B. mit
 - einer anderen oder mehreren Klasse(n)/Gruppe(n)
 - Eltern, Großeltern
- durch Vernetzung der Kindertageseinrichtungen und/oder Schulen, z. B.
 - Kita mit Kita
 - Schule mit Schule
 - Kita(s) mit Schule(n)
 - Kita/Schule mit Eltern/Großeltern
 - Kita/Schule mit Senioren (Seniorenheim)
 - Kita/Schule mit externen Partnern (z. B. Musikschule, Vereine)
 - Kita mit Schule und Eltern





Wo?

In der

- Kindertageseinrichtung
- Schule

oder an anderen Orten in der Region



Was bieten wir zu Ihrer Unterstützung an?

- Ideen- und Liedersammlung in der vorliegenden Broschüre ab Seite 8
- Internetplattform mit Hörbeispielen, Materialien und Videos zu Liedern und Tänzen (www.blkm.de)
- Fortbildungsangebote im Zeitraum Februar bis Mai 2016 (www.blkm.de)

Warum anmelden?

Sie wissen, wie wertvoll aktives Musizieren für Kinder ist.

Wir wollen, dass möglichst viele davon erfahren. Am praktischen Beispiel können alle erleben, wie wichtig Musik für den Einzelnen ist und was die „Kraft der Musik“ in der Gemeinschaft bewirken kann.

Mit Ihrer Anmeldung

- erhalten Sie für jedes Kind einen „Ich bin dabei!“-Aufkleber mit dem Logo des „Aktionstags Musik in Bayern“ (Versand im Mai 2016) sowie eine Urkunde für die jeweilige Einrichtung,
- können Sie für die Kinder personalisierte Urkunden erstellen (zum Herunterladen ab Mai 2016 unter www.blkm.de),
- nehmen Sie an einer Verlosung teil. Zu gewinnen sind „Kulturgutscheine“ für ein musikalisches Ereignis (z.B. Musikerbesuch an der Einrichtung, Konzert, Musiktheater) sowie Instrumente (z.B. Boomwhackers, Handtrommeln).

Die mitwirkenden Kindertageseinrichtungen und Schulen werden auf der Homepage (www.blkm.de) aufgelistet, damit alle sehen, wo in dieser Woche in Bayern „die Musik spielt“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung: : Bitte nutzen Sie – wenn möglich – unsere Onlineanmeldung auf der Homepage (www.blkm.de). Die Vorlage für die Anmeldung per Fax finden Sie in der Broschüre auf Seite 40.

Anmeldeschluss ist der **26. April 2016**.



Ideen für den „Aktionstag Musik“

Um gemeinsam zu musizieren, braucht es nicht viel – aufwändige Projekte (wie z. B. Konzerte) sind nicht nötig. Hier einige Anregungen, wie Sie den Aktionstag gestalten können:

„Tagesmotto“

Wir gestalten unseren Tag zu einem bestimmten Thema z. B.:

- „Musikalische Weltreise“
- Jahreszeiten
- Tiere
- Instrumente
- Elemente (Feuer, Erde ...)
- Tag und Nacht

„Musik in der Kita“, „Musik in der Schule“

„Unsere Lieblingslieder“ – wir musizieren gemeinsam die Lieblingslieder unserer und einer anderen Gruppe/Klasse, z. B.:

- Lieder singen
- sich zu den Liedern bewegen, tanzen
- Lieder begleiten
- kleine Szenen spielen
- ein Liedblatt künstlerisch gestalten
- Eltern und Großeltern zum Mitsingen einladen

„Kultur in meiner Region/Heimat“, z. B.:

- Lieder unserer Heimat singen und musizieren
- neue Strophen erfinden bzw. dichten, evtl. „Dialekträtsel“
- zu den Liedern tanzen
- Bräuche kennenlernen
- Musik/Musikgruppen am Ort erkunden
- Vereine, Verbände vor Ort einladen/einbinden
- ein regionales Fest durchführen (ggf. Eltern und Großeltern zum Mitsingen einladen, regional typische Speisen zubereiten)
- eine „verbindende Geschichte“ für die Lieder erfinden (Bsp. unter www.blkm.de)





„Musik, Tänze, Bräuche aus anderen Ländern“, z. B.:

- Informationen zu den Ländern sammeln, Lieder, Tänze und Bräuche der Länder kennenlernen
- mit den Eltern diese Lieder/Tänze gemeinsam erleben
- „Kulinarische Reise“ – Gerichte der Länder zubereiten
- ein interkulturelles Projekt durchführen

„Lieder von früher und heute“, z. B.:

- „Heute bin ich Liedforscher“: in Erfahrung bringen, welche Lieder früher gesungen wurden (vgl. Broschüre S. 39)
- Lieder der Großeltern „erforschen“ bzw. aufnehmen
- Lieder mit Eltern/Großeltern singen
- im Seniorenheim singen
- ein generationenübergreifendes Projekt durchführen

Zusätzlich können in alle Aktivitäten Institutionen vor Ort eingebunden werden (z. B. örtliche Musikschule, Verbände, Vereine, Chöre, Orchester, Kirchenmusik).

Einige Ideen, die von Teilnehmern für den Aktionstag entwickelt wurden

- Tagesmotto „Musik ist meine Welt“, „Fest der Lieder“
- Grundschule und Kita treffen sich zum Singen und Musizieren.
- Musiker des Ortes bzw. Musiker der örtlichen Musikschule stellen Instrumente vor.
- Schulklassen lernen von der örtlichen Volkstanzgruppe regionale Lieder und Tänze.
- Die Kinder singen gemeinsam mit Eltern und Senioren.
- In jeder Pause treffen sich die Kinder zum Treppenhaussingen.
- Mehrere Klassen erarbeiten einen Schulsong.
- Grundschule und Förderschule veranstalten einen gemeinsamen Musiktag.
- Eine Musikklasse einer weiterführenden Schule (z. B. Chorklasse, Streicherklasse, Bläserklasse) lädt Kita- oder Schulkinder ein: kleines Vorspiel mit Vorstellung der Instrumente, gemeinsames Musizieren.
- Kinder singen auf dem Marktplatz Volkslieder, die alle mitsingen können.



Zur Liedauswahl

Die vorgestellten Lieder (ab Seite 11) sollen als Anreiz für eigene Ideen und als Anregung zur inhaltlichen Gestaltung des Aktionstags verstanden werden. Sie sind sowohl für den Einsatz in der eigenen Einrichtung als auch für gemeinsames Musizieren mit anderen geeignet.

Die für die Broschüre ausgewählten Lieder laden zur kreativen Umsetzung entsprechend der musikalischen Möglichkeiten der Kinder ein. Sie lassen sich unterschiedlichen Bereichen zuordnen – z. B. Lieder verschiedener Regionen und Länder, Spiellieder, Lieder zum Weiterdichten, Rhythmusstücke sowie Lieder, die Bezüge zu klassischer Musik und Instrumentenkunde eröffnen. In allen Liedern und Sprechstücken kommt in ganz unterschiedlicher Weise zum Ausdruck: „Musik verbindet“

Die Lieder und Sprechstücke bieten Möglichkeiten zu:

- Bewegung/Tanz
- Bodypercussion/Klanggesten
- instrumentaler Begleitung
- eigenen (Spiel-)Ideen/künstlerischer Gestaltung
- Sprachspielen zum Liedtext

Alle abgedruckten Lieder sowie Begleitsätze und didaktisches Material stehen auch online unter www.blkm.de zum Herunterladen bereit. Dort können die Lieder angehört und Tanzideen in Kurzvideos angesehen werden.

Die Vervielfältigung dieser Lieder ist bei Verwendung in Kindertageseinrichtungen und Schulen ausdrücklich erlaubt.

Ergänzend zur Liedauswahl dieser Broschüre werden auf der Homepage (www.blkm.de) weitere Lieder, Tänze und Begleitsätze zur Verfügung gestellt. Sicher kennen auch Sie viele Lieder, die für den „Aktionstag Musik in Bayern“ geeignet sind. Bitte teilen Sie uns Ihre Ideen mit (birgit.huber@blkm.de). Zur Information und Anregung für alle Beteiligten werden Ihre Beiträge auf der Homepage gesammelt.

Wir freuen uns darauf!





Hallo, ich freu' mich so

M: Helga und Stefan Starzer

T: Helga Starzer

C F C F C F (Dm) G

Hal - lo,* ich freu' mich so! Ein - fach so, le - bens - froh,

C F C G C

so, wie der Zir - kus - floh, Mos - ki - to Bra - vis - si - mo. Ein

F C

Fo - to von dir, (Klick) be - halt' ich bei mir, sag'

F (Dm) G (G7)

"Ser - vus"* zu dir, geh' wei - ter, geh' wei - ter, geh' wei - ter zu dir.

* ggf. durch regionale oder internationale Begrüßungs- bzw. Abschiedsfloskeln wie z. B. „Hello“, „Servus“ ... bzw. „Bye bye“, „Good bye“, „Ciao“ ... ersetzen



Passend zum Text finden die Kinder in Gruppen eine Gestaltung, z. B. mit Gesten, Bewegungen oder Bodypercussion. Im Rahmen einer abschließenden Präsentation, bei der alle gemeinsam das Lied singen, zeigt jede Gruppe ihr Ergebnis.

Anregungen zur Gestaltung

Text	Gestaltungsvorschlag
Hallo, ich freu mich so!	sich begrüßen: z. B. winken, Hände schütteln
Ein-fach so,	pat-sch, pat-sch, klatsch
le-bens-froh,	3 x in die Partnerhände klatschen
so, wie der Zirkusfloh,	Zeigefinger „hüpft“ auf dem Partner herum
Mos-ki-to Bra-	pat-sch, pat-sch, klatsch, klatsch
vis-si-mo.	3 x in die Partnerhände klatschen
Ein Foto von dir,	Geste „Partner fotografieren“
behalt' ich bei mir,	Geste „Foto einstecken“
sag' „Servus“ zu dir,	sich verabschieden: z. B. winken
geh' weiter, ... geh weiter	weitergehen
zu dir.	auf einen neuen Partner deuten

Kurzinfo zum Lied: Das Begrüßungslied eignet sich durch die Partnerwechsel und die verschiedenen Sprachen zur Begrüßung und zum lockeren Kennenlernen. Der Text und die Spielidee stammen von der Lehrerin Helga Starzer, die am Carl Orff Institut in Salzburg studiert hat. Zusammen mit ihrem Mann Stefan Starzer entstand die Musik dazu.



Das Lied zum Motto des Aktionstags Musik 2016 „Musik verbindet“

Komponiert von „KinderStunde Musik“, aufgenommen vom Münchner Rundfunkorchester

Wusstet ihr, dass der Zaunkönig einer der wenigen Vögel ist, der auch im Winter singt? Grund genug, ihn zur Hauptfigur unseres Liedes zu machen. Denn dort entdeckt der Zaunkönig die Welt der Musik und nimmt ein Stück davon mit in seine Welt. Neugierig geworden? Dann singt unser Lied und nehmt auch ihr es mit in eure Welt! Wir sind mit euch gespannt, was ihr dabei erleben werdet, und wünschen euch viel Freude beim Singen!

Martina Oberhauser und Franz Kanefzky

Der Zaunkönig und die silberne Flöte

M: Franz Kanefzky
T: Martina Oberhauser

Cm Fm Cm

1. Sonn-tag Mon-tag, Diens-tag, Mitt - woch, ich pfeif' stets das - sel - be Lied.
2. Die - ses Lied will ich nun sin - gen. Es ist schön, ich glaub' es kaum.

Fm Cm D° G

Lang - wei - lig wie je - den Tag. Ich träum', dass was ge - schieht. Ei - ne
Flö - ten - tö - ne hell und klar, viel schö - ner als mein Traum. Ler - che,

Cm Eb Ab Eb

neu - e Welt ent - de - cken, et - was das ich sah noch nie, denk
Fink o - der die Am - sel, so noch kei - ner von uns sang. Das

Fm Cm G Cm

ich bei mir, da hör ich plötz - lich ei - ne Me - la - die. Ihr
klingt wie wir, nur sil - bern, fast wie mein Vo - gel - ge - sang. Ab

Ab Cm G(sus4) G Cm

Klang ist neu und an - ders, so was hör - te ich in mei - ner Welt noch nie.
mor - gen pfeif' ich an - ders, stim - me nun mein Lied, so wie die Flö - te, an.

C F C F C F Dm G C

Ref.: La
instrumental oder ggf. nur ein Kind

C F C F C F Dm G C

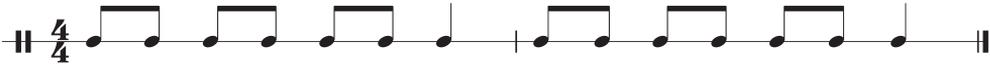
La
alle zusammen





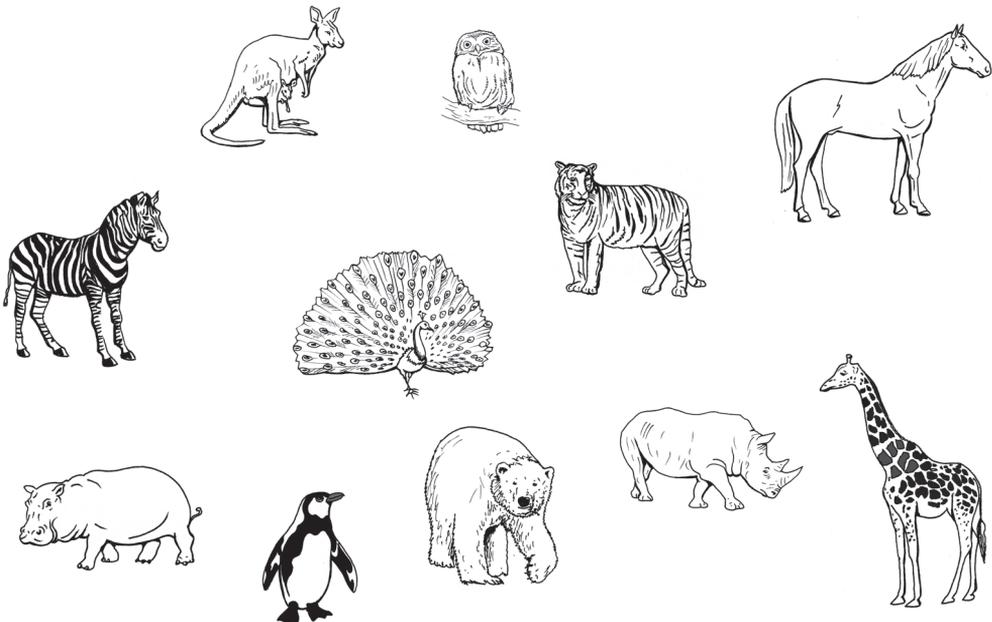
Willkommen!

M/T: Julia Lutz



1. Kä - fer, Lö - we, Mur - mel - tier, gu - ten Tag, will - kom - men hier!
2. Affe, Vogel, Tiger, Rind, schön, dass wir zusammen sind.
3. Schnecke, Pferd, Giraffe, Floh, komm, wir gehen in den Zoo.
4. Hase, Igel, Eisbär, Gnu, ich wink' dir jetzt fröhlich zu.
5. Nashorn, Eule, Pinguin, ich steh' auf, ich setz' mich hin.
6. Ohrwurm, Esel, Stachelschwein, ich steh' jetzt auf einem Bein.
7. Biene, Ziege, Ente, Fisch, ich setz' mich unter den Tisch.
8. Känguru, Libelle, Maus,  da komm' ich gleich wieder raus.
9. Maulwurf, Nilpferd, Zebra, Pfau, Wiederseh'n, bis bald und ciao!

Dieses Sprechstück lädt ein zum Variieren, Experimentieren, Improvisieren, zum Erfinden neuer Strophen oder zur Verkürzung auf wenige Strophen.





Begleitpatterns



a) Per-ser - ka-tze Per-ser - ka-tze Per-ser - ka-tze Per-ser - ka-tze

b) Z Z Z Z Zie-gen-bock Z Z Z Z Zie-gen-bock

c) F F F F Frosch F F F F Frosch

d) K K Ka-ka-du K K Ka-ka-du

e) U U U U U hu

Vorschläge zur Ausführung der Begleitpatterns

- Beatbox-Effekt: die im Notentext hervorgehobenen Konsonanten betont und überdeutlich sprechen, sodass z. B. bei der Perserkatze nur noch „P-S-K-TZ“ zu hören ist
- Begleitpatterns ein- mehrstimmig ausführen, auch als Vor-, Zwischen- oder Nachspiel
- Begleitpatterns mit Rhythmusinstrumenten oder Alltagsgegenständen „spielen“ (mit oder ohne Text)

Weiterführende Anregungen

Die Kinder



- erfinden weitere Strophen mit neuen Tieren, auch in anderen Sprachen,
- gestalten die Tiere künstlerisch, z. B. auch als Masken,
- ordnen den Abbildungen der Tiere (verfügbar unter www.blkm.de) die passenden Bezeichnungen zu.

Kurzinfo zum Sprechstück: Dieses Rhythmusstück in einfacher Sprache verbindet das Erlernen von Tiernamen mit Aktivitäten zur Kontaktaufnahme zu anderen Kindern und mit der Ausführung von Bewegungen. Es wurde speziell für den Aktionstag Musik geschrieben. Eine Textvariante befindet sich auf der Homepage.

Julia Lutz ist Juniorprofessorin für Musikpädagogik an der Folkwang Universität der Künste Essen.



Jimba, jimba

M/T: überliefert

Em Am Em

Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - jusch - ka.

Em Am (H⁷) Em

Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - gei.

Em Am Em

Tra la la la la la la, jim - ba pa - pa - jusch - ka,

Em Am (H⁷) Em

tra la la la la la la, jim - ba pa - pa - gei. Hey!

Ideen zum Lied

- Zu dem „Nonsenstext“ von „Jimba, jimba“ überlegen die Kinder eine Bedeutung/Geschichte und tragen das Lied in der passenden Stimmung vor, z. B. traurig, lustig, wütend, verliebt ...
- In Gruppen finden die Kinder eine Gestaltung, z. B. mit Gesten, Bewegungen oder Bodypercussion, und/oder dichten eigene „Nonsensstrophen“.

Vorschlag für einen Kreistanz

Takte	Bewegung
Takte 1–2	4 x rechts „seit ran“
Takte 3–4	4 x links „seit ran“
Takt 5	4 kleine Schritte in die Mitte, ggf. dabei klatschen
Takt 6	2 x auf die Oberschenkel patschen, 2 x klatschen
Takt 7	4 kleine Schritte rückwärts, ggf. dabei klatschen
Takt 8	2 x auf die Oberschenkel patschen, 1 x klatschen, Hände in die Luft „Hey!“

Mögliche Begleitung

Leichte Variante: Bordun in halben Noten auf e und h



Schwierigere Variante:

Em Am Em Em Am Em

Melodieinstrument

Xylophon





Drei Chinesen mit dem Kontrabass

M/T: überliefert

1. Drei Chi - ne - sen mit dem Kon - tra - bass

sa - ßen auf der Stra - ße und er - zähl - ten sich was. Da

kam die Po - li - zei: "Ja, was ist denn das?"

Drei Chi - ne - sen mit dem Kon - tra - bass!

Ideen zum Lied

- Textvariation: alle Vokale durch jeweils einen anderen ersetzen, z. B. „Dra Chanasan mat dam Kantrabass ...“
- zwischen den „Strophen“ auf Zuruf die nächste Variante ansagen: z. B. „And jatzet mat a!“ oder „End jertzet met e!“
- passend zum Text in Gruppen- oder Partnerarbeit pantomimische Darstellungen entwickeln
- Wörter im Text finden, die unter Beachtung der Silbenzahl ausgetauscht werden können, z. B.: drei (→ vier, fünf ...), Chinesen (→ Japaner, Franzosen ...), Kontrabass (→ Dudelsack, Glockenspiel ...)
- Instrumentenkunde zum Thema Kontrabass (Material unter www.blkm.de); Hörbeispiel „Der Elefant“ aus „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns
- nach jeder Strophe den „Chinesen-Dreher“ tanzen (Material unter www.blkm.de)
- instrumentale Begleitung mit den umgestimmten leeren Saiten des Kontrabasses (Anleitung unter www.blkm.de)



Kurzinfo zum Lied: Das Volkslied ist seit der Mitte des 20. Jahrhunderts im gesamten deutschen Sprachraum verbreitet. Zuverlässige Quellen über den genauen Ursprung sind nicht bekannt.

Weiterführend zur Instrumentenkunde Kontrabass bietet sich eine Verbindung mit dem Lied „Hintn bei da Stadltür“ (vgl. S. 28 in der Broschüre) an.



Pf, pf, Luftballon

M/T: Uli Führe

© Fidula Verlag, Boppard/Rhein

aus: Äffchen Bob, 33 neue Lieder für Kinder

Kapo 4. Bund, es erklingt E-Dur

C G

Pf, pf, Luftballon, wachse, werde groß!

Pf, pf, Luftballon, fliege einfach los.

Fliege, bis du müde wirst, über's weite Land.

Fliege bis zum Natas, fliege bis zum Natas,

bis in ihre Hand.
sei-ne

* die Namen werden den Kindern der Gruppe angepasst

Anregungen zur Gestaltung

Passend zum Text finden die Kinder eine pantomimische Umsetzung (z. B. Aufblasen und Wachsen des Ballons, Nachzeichnen der „Flugbahn“ ...).

Hinweis an die Gruppe: Alle achten darauf, dass bei der Textstelle „Fliege, bis du müde wirst ... in ihre/seine Hand“ abwechselnd jedes Kind als „Solist“ drankommt und bestimmt, zu welchem Kind er/sie fliegt.

Ideen zur Stimmbildung

Peter träumt von seinem Kindergeburtstag. Wie schön war das heute! Er durfte die sieben Kerzen auf seiner Schokoladentorte auspusten. Er schaffte es auf einen langen Atemzug (*ffff ... / langes gleichmäßiges Ausatmen*). Natürlich gab es sein Lieblingsessen: „Pizza salami piccante“. Seine Freunde fanden das Wort sehr lustig und versuchten die italienischen Wörter möglichst schnell zu sprechen („*Pizza salami piccante*“ – deutliche Artikulation). Wie das duftete!





(„Mmhh“ – Resonanzräume aktivieren). In seinem wunderbaren Traum pustete er den großen roten Luftballon, den ihm seine Tante Geraldine geschenkt hatte, auf (stoßweises Atmen: „Pf, pf ...“ – Zwerchfell-Aktivierung). Ja, und plötzlich flog der Luftballon nach oben. Peter versuchte, sich ganz lang zu strecken, um ihn noch zu erreichen (sich lang strecken – Körperhaltung). Schon hatte er den Ballon gefasst und auf einmal flog dieser mit Peter los. Peter hörte den Wind wie eine Sirene um sich heulen („huiii ...“ – Verbindung Brust- und Kopfresonanz). Er hörte seine Freunde singen: „Fliege bis du müde wirst, über’s weite Land“ (Takte 9 bis 12 aus dem Lied mehrmals singen, dabei immer leiser werden – lockerer Toneinsatz). Als er wieder aufwacht, sieht er nochmals auf seine herrlichen Geschenke und den tollen roten Luftballon, der noch immer in seinem Zimmer an der Decke hängt.

Begleitung des Liedes mit Gebärden

Das Begleiten eines gesungenen Liedtextes mit Gebärden ermöglicht Menschen mit Hörschädigung den Zugang zu Liedern. So werden die Worte auch mit den Händen „mitgesprochen“. Hörende und Kinder mit Hörschädigung können sich auf diese Weise verständigen und aktiv mitmachen.

Die folgenden Fotos zeigen die Gebärden für einige Schlüsselbegriffe des Liedes „Pf, pf Luftballon“: „Luftballon“, „groß“, „fliege“, „müde“, „Land“, „zu“, „Hand“ können ausprobiert und als „neue“ Sprache entdeckt werden.



Luftballon



groß



fliege



müde



Land



zu



Hand

Kurzinfo zum Lied: Uli Führe ist nicht nur als Komponist bekannt. Als Referent für Stimmbildung und Liedpädagogik, z. B. für Musiklehrkräfte, Erzieherinnen, Gesangspädagogen und Chorleiter, ist er über Deutschland hinaus tätig.



Ein buntes Band

M/T: Siglinde Hartl-Stegemann



Ein bun-tes Band aus Tö-nen,___ das flat-tert mir in den Sinn.___ Und
weil es gar___ so schön ist,___ hör ich auch ganz ge-nau hin.___ La
la la la la la la la la la la la la la la.___ Und weil es gar_ so
schön ist,___ ver- lieb' ich mich da- rin.___
gesungene
Improvisation,
beliebig lange

Ideen zum Lied

Material: Ein Band für jedes Kind (Stoff, Krepppapier; Länge: ca. 0,5 bis 1 m), das die Kinder ggf. selbst gestalten.

- Stehkreis/Sitzkreis: Die Kinder hören die Melodie und tanzen alleine mit dem Band. Beim letzten Ton des Liedes muss jeder wieder an seinem Ausgangsplatz im Kreis ankommen.
- Ein Kind führt am Band ein anderes Kind zur Melodie; ggf. schließt das Kind, das geführt wird, die Augen.
- In Partnerarbeit wird eine Bewegungsimprovisation mit einem oder zwei Bändern entwickelt.
- Kreisauflistung: Jeder hält ein Ende seines Bandes in der rechten Hand und fasst mit der anderen Hand das Band seines linken Nachbarn; alle Bänder „tanzen“ passend zur Melodie durch die Luft.
- In Gruppenarbeit erfinden die Kinder einen „Bändertanz“ zur Melodie oder zu einer stimmlichen Improvisation auf Tonsilben (z. B. auf „La, la“ oder „Lu, lu“) und überlegen gemeinsam eine Präsentationsform.
- Alle bemalen gemeinsam ein großes Stoffband, an dem sie sich festhalten. Das vorderste Kind gibt Richtung und Bewegungsform an.

Kurzinfo zum Lied: Siglinde Hartl-Stegemann ist Musik- und Tanzpädagogin. Sie unterrichtet am Musikum Salzburg und in sozialen Einrichtungen. Als Referentin ist sie in der Lehrerfortbildung und in der Erwachsenenbildung tätig. Schwerpunktbereiche sind Sozial- und Heilpädagogik, Kinderstimmgebung sowie elementare Musikerziehung.





Teil A

Ich mach' gern Musik mit dir

M/T: Julia Lutz

Stimme

1 und 2 und 3 und 4, ich mach' gern Mu-sik mit dir!

Body-percussion

Pa Pa Pa Pa Pa Pa Kla Pa Pa Pa Pa Pa Pa Kla
re li re li re li re li re li re li re li

St.

5 und 6 und 7 und 8, schau mal, wie viel Spaß das macht!

Bp.

Pa Pa Pa Pa Pa Pa Kla Pa Pa Pa Pa Pa Pa Kla
re li re li re li re li re li re li re li

Pa = Patschen auf den re rechten Oberschenkel Pa = Patschen auf den li linken Oberschenkel Kla = Klatschen Ha = Hand

Vorschläge zur Gestaltung von Teil A

1. Durchgang: jedes Kind allein
2. Durchgang: die Kinder stehen sich paarweise gegenüber, auf Zählzeit: 4 Partnerklatschen
3. Durchgang: vier Kinder stehen „im Kreis“, auf Zählzeit 4: klatschen nach rechts und links in die Hände der Nachbarn.
Bei den weiteren Durchgängen kommen immer mehr Kinder im Kreis zusammen.

Varianten der Bodypercussion-Begleitung entstehen, wenn das Patschen auf die Oberschenkel durch Patschen auf andere Körperteile ersetzt oder ergänzt wird.

Teil B

1. 2. 3. 4.

Stimme

Groß, klein, ganz e-gal, du hast hier die frei-e Wahl.

Body-percussion

re Ha li Ha re Ha li Ha Pa Pa Pa Pa Pa Pa Kla
auf li auf re seitlich seitlich re li re li re li
Schulter Schulter vom vom Körper Körper

"Egal-Geste"

Vorschläge zur Gestaltung von Teil B (auch in Kombination mit Teil A)

- Teil B: Erfinden einer anderen Bodypercussion-Begleitung zu Takt 2 und/oder von Textvarianten für weitere Strophen. Takt 1: z. B. „Jung, Alt, ganz egal ...“; „Mädel, Bub, ganz egal ...“; Takt 2: z. B. „... bei uns bebt der ganze Saal.“
- Teil B: Sprechen im Kanon mit bis zu vier Stimmen; die Gruppen setzen im halbtaktigen Abstand ein.
- Die Teile A und B können auf verschiedene Weise miteinander kombiniert werden. Anregungen dazu bietet die Homepage des Aktionstags (www.blkm.de).



Alle Vögel sind schon da

M: überliefert

T: H. Hoffmann von Fallersleben

D G D A D A D

1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le!

1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le!

D A D A D A D A

Welch ein Sin - gen, Mu - si - zieren, Pfei - fen, Zwi - schern, Ti - ri - liern!

Welch ein Sin - gen, Mu - si - zieren, Pfei - fen, Zwi - schern, Ti - ri - liern!

D G D A D A D

Früh - ling will nun ein - mar - schieren, kommt mit Sang und Schal - le.

Früh - ling will nun ein - mar - schieren, kommt mit Sang und Schal - le.

Die zweite Stimme kann sowohl gesungen als auch instrumental gespielt werden.

2. Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!

Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen uns ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

3. Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zu Herzen.

Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
springen, tanzen, scherzen.



Anregung zur Gestaltung

Erfinden und Präsentieren eines „Vogeltanzes“

Kurzinfo zum Lied: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben ist vor allem als Textdichter der deutschen Nationalhymne bekannt. Auch Kinderlieder, wie z. B. der Kuckuck und der Esel, stammen aus seiner Feder.





Hanserl, sag' A, E, I, O, U

M/T: aus der Oberpfalz

G D G D

Han - serl, sag' A, E, Han - serl, sag' A, E,

G D G Fine

Han - serl, sag' A, E, I, O, U.

G D G D D.C. al Fine

Schaut's nur des Han - serl an, wie er schöi tan - zen kann.

Mögliche Begleitung mit Bodypercussion

Han-	serl,	sag'	A,	E,
klatschen	re Hand auf Brust	li Hand auf Brust	re Hand auf Oberschenkel	li Hand auf Oberschenkel

Han-	serl,	sag'	A,	E,
klatschen	re Hand auf Brust	li Hand auf Brust	re Hand auf Oberschenkel	li Hand auf Oberschenkel

Han-	serl,	sag'	A,	E,	I,	O,	U.
klatschen	re Hand auf Brust	li Hand auf Brust	re Hand auf Oberschenkel	li Hand auf Oberschenkel	re Hand auf Brust (oder Po rechts)	li Hand auf Brust (oder Po links)	schnip-sen

Anregung zur Gestaltung

Tanzimprovisation zur Textstelle „Schaut's nur des Hanserl an, wie er schöi tanzen kann“.

Kurzinfo zum Lied: Zwifache sind Tänze mit Taktwechseln. Daher bereiten diese oft traditionellen Musikstücke eine rhythmische Herausforderung und besondere musikalische Freude. Sie sind inzwischen in ganz Bayern verbreitet und stoßen beispielsweise auch in Schweden und Amerika auf großes Interesse.





Es geht nix über die Gemütlichkeit

M/T: überliefert

1. Es geht nix ü - ber die Ge - müt - lich - keit, ei - ja, so so!
 Wenn der Va - ter mit der Mut - ter auf die Kirch - weih* geht, ei - ja, so so!

2. Es geht nix über die Gemütlichkeit, ei - ja, so so.
 Wenn mir kein Geld ham, hams die andern Leut, ei - ja, so so!

* je nach Region Kirta, Kirmes, Kerwa, Kirwa usw.

Mögliche Bewegungsgestaltung für die Strophe

Aufstellung: paarweise, Blick in Tanzrichtung, Arme eingehängt

Text	Bewegungsgestaltung
Es geht nix ... Gemütlichkeit,	sieben Gehschritte in Tanzrichtung
ei - ja,	Fassung lösen, tiefe Verbeugung zueinander
so so!	sich anschauen oder „Po an Po“
Wenn der Vater ... geht,	sieben Gehschritte in Tanzrichtung
ei - ja,	Fassung lösen, tiefe Verbeugung zueinander
so so!	sich anschauen oder „Po an Po“

Das Lied ist mit mundartlichen Abwandlungen in vielen Regionen Bayerns bekannt. Es besteht aus Strophe und Nachtanz. Für den Nachtanz gibt es regional unterschiedliche Varianten.

Nachtanz: Variante 1 (mehrere Regionen)

Fi - di - ri, fi - di - ra, fi - di - ral - la - la, fi - di -
 ri, fi - di - ra, fi - di - ral - la - la, ei - ja, so so.





Mögliche Bewegungsgestaltung

Text	Bewegungsgestaltung
Fi-di-	
ri, fi-di-ra, fi-di-	auf die Zählzeiten 1 und 2 auf die Oberschenkel patschen und auf die Zählzeiten 3 und 4 klatschen
ral-la-la, fi-di-	3 x Partnerklatschen
ri, fi-di-ra, fi-di-	jeweils auf die Zählzeiten 1 und 2 auf die Oberschenkel patschen und auf die Zählzeiten 3 und 4 klatschen
ral-la-la, ei-	3 x Partnerklatschen
ja, so so!	tiefe Verbeugung zueinander, sich anschauen oder „Po an Po“

Nachtanz: Variante 2 (Franken)

Tanzmelodie Schottisch

Passend zum Text wird in Gruppen eine Gestaltung gefunden. Eine Tanzbeschreibung für den „Schottisch“ ist unter www.blkm.de zu finden.

Ei Mäd-le dreh' dich u-ma-dum, etz tanz mer no an Schot-tisch rum, a

Mäd-la, wo kan Schot-tisch ko, des schau i gor net o, net o!

Nachtanz: Variante 3 (Franken)

Tanzmelodie „Walzer“

Fi-di-ri, fi-di-ra, fi-di-ral-la-la, fi-di-ri, fi-di-ra, fi-di-ral-la-

la. Fi-di-ri, fi-di-ra, fi-di-ral-la-la, fi-di-ri, fi-di-ra, hei-jo, so so.

Ideen zum Lied

- Das Lied eignet sich zum Weiterdichten. Die Kinder erfinden z. B. für den zweiten Teil der Strophe eigene Texte mit Bezug zu heutigen Festen wie Schulfest, Volksfest, Geburtstag ...
Beispiele: „Wenn beim Ausflug mit der Schule alle fröhlich sind, ei-ja, so so!“
„Wenn der Maxi mit der Tina in die Disco geht, ei-ja, so so!“
- Die Kinder hören oder singen und/oder tanzen die verschiedenen Varianten des Nachtanzes und beschreiben die Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Kurzinfo zum Lied: Kirchweih ist bis heute ein wichtiges Fest im kirchlichen Jahreslauf und wird an vielen Orten gefeiert. Es ist häufig verbunden mit einem großen Volksfest mit Tanz, Karussell und Bewirtung.





Kikeriki

M: Trad.
Text: Ernst Schusser & Eva Bruckner

A E
Bin i ned a schee-na Hahn, ki - ke - ri - ki - ki!

E A
Schaut's a - mal, was i all's kann, ki - ke - ri - ki - ki!

D A E A
Gi - ckerl, Go - ckerl, dro - b'n auf 'm Mist, ju - he!

D A E A
Gi - ckerl, Go - ckerl, dro - b'n auf 'm Mist.

2. Bei der Nacht um halbe zwei, kikerikiki!
Tut der Gockel einen Schrei, kikerikiki!
Gickerl, Gockerl ...
3. 's Gickerl is auf d'Wiesn gangen, kikerikiki!
Wollt sich einen Reg'nwurm fangen, kikerikiki!
Gickerl, Gockerl ...

Der Text kann den regionalen Dialekten entsprechend verändert werden.
Beispiele unter www.blkm.de





Tanzvorschlag

Aufstellung: Paarweise mit Blick in Tanzrichtung. Innenhände gefasst oder nur mit dem kleinen Finger eingehängt.

Takte	Bewegungsgestaltung
Takte 1–2	vier Gehschritte in Tanzrichtung vorwärts
Takte 3–4	„Flügel schlagen“ oder mit vier Schritten am Platz drehen
Takte 5–6	vier Gehschritte vorwärts
Takte 7–8	„Flügel schlagen“ oder mit vier Schritten am Platz drehen
Takte 9–10	Tupfschritt links, Tupfschritt rechts
Takte 11–12	mit vier Schritten am Platz drehen
Takte 13–16	wie Takte 9 bis 12



Kurzinfo zum Lied: Das Lied ist mit mundartlichen Abwandlungen in vielen Regionen Bayerns verbreitet. „Kikeriki“ wurde schon in der Broschüre zum Aktionstag Musik 2013 abgedruckt. Rückmeldungen zeigten, dass es in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sehr gerne gesungen wurde und großen Anklang fand. Daher nehmen wir dieses Lied bewusst noch einmal in die Broschüre 2016 auf. Das Lied eignet sich auch zum Erfinden neuer Strophen – Beispiele unter www.blkm.de.



Hintn bei da Stadttür

M/T: aus Oberbayern

F C C⁷ F

1. Hin - tn bei da Sta - dl - tür steht a al - ter Mus - ke - tier, ___

F C C⁷ F C⁷ F

spielt auf sei - ner Bass - geig'n auf, hat koa Sai - t'n drauf, hat koa Sai - t'n drauf.

C⁷ F C⁷ F

Ref.: Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad, dass's di net a - bi draht,

C⁷ F C⁷ F

a - bi ü - ber's Ha - bern - feld geht's a wen - gal schnell,

C⁷ F

geht's a wen - gal schnell!

2. D' Kramerin kraht wia a Hoh,
d' Schmiedin sagt: „I lauf davo!“
Da Lehra schwitzt und singt für zwoa,
is da des a Gschroa, is da des a Gschroa! Oans, zwoa ...
3. Ja, da Loisei, der is gsund,
's Bäucherl is schö kuglrund.
Und sei Nas'n, de hat rund,
oandrei viertel Pfund, oandrei viertel Pfund. Oans, zwoa ...



Mögliche Begleitung für den Refrain

Xylophon

Bass - Xylophon

Dieses Lied lässt sich mit den umgestimmten leeren Saiten des Kontrabasses begleiten. Anregungen sowie Hinweise zur Spielhaltung befinden sich unter www.blkm.de.





Mögliche Begleitungen mit Perkussion

Jedes Begleitmodell lässt sich auch nur mit dem farbig hervorgehobenen Rhythmus musizieren.

„Polka“

Musical score for „Polka“ in 2/4 time. The score is written for five percussion instruments: Cajon, Egg-Shaker, Klatschen/Stampfen, Große Trommel, and Congas. The Cajon part features a simple melody with blue highlights on the notes. The Egg-Shaker has a steady eighth-note pattern. Klatschen/Stampfen consists of two eighth notes per measure. Große Trommel has a simple bass drum pattern. Congas play a steady eighth-note pattern.

„Reggae“

Musical score for „Reggae“ in 2/4 time. The score is written for five percussion instruments: Cajon, Egg-Shaker, Klatschen/Stampfen, Große Trommel, and Congas. The Cajon part features a melody with blue highlights and a syncopated rhythm. The Egg-Shaker has a steady eighth-note pattern. Klatschen/Stampfen consists of two eighth notes per measure with a syncopated rhythm. Große Trommel has a simple bass drum pattern. Congas play a steady eighth-note pattern.

„Rock“

Musical score for „Rock“ in 2/4 time. The score is written for five percussion instruments: Cajon, Egg-Shaker, Klatschen/Stampfen, Große Trommel, and Congas. The Cajon part features a melody with blue highlights. The Egg-Shaker has a steady eighth-note pattern. Klatschen/Stampfen consists of two eighth notes per measure. Große Trommel has a simple bass drum pattern with the instruction „am Rand“ and a cross symbol (×) above the notes. Congas play a steady eighth-note pattern.

Kurzinfo zum Lied: Das Lied reiht sich ein in die bayerische Tradition des „Gstanzl“-Singens oder „Aussingens“. Ohne es böse zu meinen, werden auf neckische Weise typische menschliche Eigenheiten, Charaktere und Situationen „aufs Korn“ genommen.

Worterbäuterungen: Habanfeld = Haferfeld, Musketier = Soldat mit Muskete, Bassgeig'n = Kontrabass, Kramerin = Verkäufarin, Hoh = Hahn

In tieferer Tonlage steht das Lied auf der Homepage zum Download bereit (www.blkm.de).



Bai lang

M/T: aus China



Bai lang ta-o ta-o wo bu pa zhiang tschi du-o er__ wang tschian hwa.
Hei-yo i-o i-o hang hei - yo. Hei - yo i - o i - o hang hei - yo.



Sa wang shi-a sche-i dao jü dschja_ bu tiao da - jü_ schia ha ha.
Hei - yo i - o i - o hang hei - yo. Hei-yo i - o i - o hang hei - yo.

Sinngemäße Übersetzung

Riesige weiße Wellen, aber ich fürchte mich nicht. Ich packe die Ruder und rudere los, werfe die Netze dort aus, wo die Fische zu Hause sind, fange einen großen Fisch und lache „Ha ha!“.

Ideen zum Lied

- Material:
 - zwei Stäbe (für vier Kinder), am besten Bambusstäbe, mindestens zwei Meter lang
 - Die Stäbe liegen parallel auf dem Boden (Abstand ca. 40 cm).
- Die Kinder probieren zur Melodie verschiedene Möglichkeiten aus, wie man sich über die Stäbe bewegen kann:
 - z. B.
 - schreiten
 - einen Fuß zwischen die Stäbe stellen und zurückholen
 - auf die andere Seite schreiten
 - springen
- Die Kinder singen oder hören das Lied und erproben verschiedene Begleittöne an Stabspielen. Durch genaues Hinhören finden sie passende Töne, die sich als Bordun zur Begleitung des Liedes eignen.

Mögliche Begleitung

Bordun



schweifender Bordun





Traditionell überlieferte Tanzform

Vier Kinder bilden eine Gruppe:

zwei Spieler (an den zwei Bambusstäben), zwei Tänzer

- **Begleitung** (Spieler an den Bambusstäben)

Die Stäbe liegen parallel auf dem Boden, zwei Kinder knien an den Enden der Stäbe. Sie halten jeweils die beiden Enden der Bambusstangen und schlagen mit diesen den Grunds Schlag (Viertel), dabei öffnen und schließen sie die Stäbe (siehe Anleitung unten).

- **Tanz**

Zwei Kinder stehen sich gegenüber und tanzen zwischen den Stäben, die geöffnet und geschlossen werden, von einer auf die andere Seite. Alle vier Takte wechselt die Richtung (siehe Anleitung unten).

Zeichenerklärung: II = Stäbe geschlossen, I I = Stäbe geöffnet

Text:	Bai	lang	tao	tao	wo	bu	pa
Stäbe	I I	II	I I	II	I I	I I	II
Anfangsposition zu: II	auf	zu	auf	zu	auf	auf	zu
Tanz Anfangsposition:							
	einen Fuß zwischen den Stäben auf tippen und zurück nehmen		einen Fuß zwischen den Stäben auf tippen und zurück nehmen		mit hüpfenden Seitwärtsschritten und einem Fußwechsel zwischen den Stäben auf die andere Seite		auf der anderen Seite der Stäbe ankommen

Nach jeweils vier Takten werden dieselben Bewegungen in die andere Richtung ausgeführt.

Tipp: Wenn man an jedem Ende der Stäbe noch ein ca. 60 cm. langes Holz quer unterlegt, können die Bambusstäbe besser festgehalten und auf den am Boden liegenden Querstab geschlagen werden.

Varianten

- Die tanzenden Kinder stehen Rücken an Rücken oder blicken in die gleiche Richtung.
- Zwei Kinder tanzen in entgegengesetzter Richtung durch die Stäbe.
- Eine Herausforderung ist es, mit zwei über Kreuz gelegten Stabpaaren zu arbeiten.

Kurzinfo zum Lied: Das Tanzen zwischen zwei Bambusstäben, die geöffnet und geschlossen auf den Boden oder auch aneinander geschlagen werden, ist in ganz Asien verbreitet. Das Lied und der Tanz sind chinesischen Ursprungs; in Taiwan, auf den Philippinen und in Japan gibt es ähnliche Tanzformen mit Bambusstäben. Die Fotos der Tanzanleitung stehen unter www.blkm.de zum Herunterladen zur Verfügung und können von den Kindern zur eigenständigen Erarbeitung des Tanzes verwendet werden.



Endaleja

M/T: aus Ghana

1.

En - da - le - ja sa - la - ma.____

Detailed description: This block contains the first line of musical notation for the song 'Endaleja'. It is written on a single staff in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a final quarter rest. The lyrics 'En - da - le - ja sa - la - ma.____' are written below the staff, with hyphens under the syllables.

2.

En - da - le - ja sa - la - ma.____

Detailed description: This block contains the second line of musical notation, which is identical to the first line. It features the same melody and lyrics on a single staff.

3.

En - da - le - ja sa - la - ma.____

Detailed description: This block contains the third line of musical notation, which is identical to the first two lines. It features the same melody and lyrics on a single staff.

4.

En - da - le - ja sa - la - ma.____

Detailed description: This block contains the fourth line of musical notation, which is identical to the previous lines. It features the same melody and lyrics on a single staff.

Sinngemäße Übersetzung:

„Auf Wiedersehen, mach's gut, bis zum nächsten Mal!“

Vorschlag für einen Kreistanz/eine Bewegungsgestaltung

je Textzeile zwei große Nachstellschritte nach rechts, zwei kleine nach links, ggf. mit gleichzeitigem Klatschen





Mögliche Begleitung mit Bodypercussion

leicht
mittel
schwer

mit dem Fuß stampfen schnippen auf die Oberschenkel patschen mit der flachen Hand auf die Brust patschen klatschen

Mögliche Begleitung mit Stabspielen

Xylophon
Xylophon
Metallophon
Bass-
Xylophon

Tschüss, mach's gut bis zum näch-sten Mal!

Vorschläge zum Singen des Liedes im Kanon sind auf der Homepage ([www. blkm.de](http://www.blkm.de)) zu finden.



In meinem kleinen Apfel

M: nach W. A. Mozart
T: volkstümlich

D Em A7

1. In___ mei - nem klei - nen Ap - fel, da___ sieht es lus - tig

D D G D A7 D

aus: Es___ sind da - rin fünf Stüb - chen grad wie in ei - nem Haus.

2. In jedem Stübchen wohnen
zwei Kernchen schwarz und fein,
die liegen drin und träumen
vom lieben Sonnenschein.
3. Ein kleines Würmchen wandert
auf dem Ast im Sonnenschein,
es sieht den kleinen Apfel
und denkt: Der schmeckt ganz fein.
4. In meinem kleinen Apfel
wohnen Kernchen schwarz und fein,
und im letzten kleinen Stübchen
schläft der Wurm zufrieden ein.





Mögliche Begleitung

Alt-Xylophon 1/2

Alt-Xylophon/
Bass-Xylophon/
Bass-Stäbe

D Em A⁷ D D G D A⁷ D

Bezug zur klassischen Musik

Eine ähnliche Melodie wie in diesem Lied erklingt in der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Papageno und die Prinzessin Pamina wollen aus der Gefangenschaft des Herrschers Sarastro entfliehen. Der Klang des Glockenspiels verzaubert die Wächter und sie beginnen zu tanzen und zu singen „Das klinget so herrlich, das klinget so schön ...“



D A⁷ D

Das_ klin-get so herr-lich, das_ klin-get so schön! La ra

D G D A⁷ D

la la la la ra la la la la ra la. Nie_

A⁷ D/A A⁷ D

hab' ich so et - was ge - hört und ge - sehn! La ra

D G D A⁷ D

la la la la ra la la la la ra la.

(W. A. Mozart)

Weiterführende Anregung

Die Kinder überlegen eine Zaubermelodie und erfinden eine Geschichte, in der die magische Kraft der Musik helfen kann.



Quodlibet: Mehrere Lieder zusammen singen

Himmel und Erde

M/T: überliefert

1. F C⁷ F
Him - mel und Er - de müs - sen ver - geh'n,

2. F C⁷ F
a - ber die Mu - si - ca, a - ber die Mu - si - ca,

3. F C⁷ F
a - ber die Mu - si - ca blei - bet be - steh'n.

Es tönen die Lieder

M/T: überliefert

1. F C⁷ F 2.
Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der; es

F C⁷ F 3.
spie - let der Hir - te auf sei - ner Schal - mei: Tra -

F C⁷ F
la - la - la - la - la - la - la, tra - la - la - la - la - la - la!

Vorschläge zur Erarbeitung der beiden Lieder sind auf der Homepage (www.blkm.de) zu finden.

Mögliche Begleitung der Lieder mit Stabspielen

Alt-Xylophon 1

Alt-Xylophon 2/
Bass-Xylophon/
Bass-Stäbe

Ausführung des Begleitsatzes: Die obere Notenzeile kann von einem Kind gespielt oder auf zwei Kinder aufgeteilt werden.





Variante: Improvisatorische Begleitung in zwei Gruppen

Eine Gruppe übernimmt die Begleitung aller F-Dur-Takte, die andere Gruppe begleitet alle C-Dur-Takte. In den jeweiligen Takten improvisieren die Kinder mit den entsprechenden Tönen des Akkords (nicht benötigte Stäbe können herausgenommen oder umgedreht werden):

F-Dur: f, a, c

C-Dur: c, e, g

Singen der Lieder im Kanon und als Quodlibet

Kanon

Beide Lieder lassen sich als Kanon in bis zu drei Gruppen singen. Wenn die Kinder noch wenig Erfahrung im Kanonsingen haben, können folgende Anregungen hilfreich sein:

- Zunächst singen zwei Gruppen im Kanon. Die Kinder bilden eine Gruppe, den zweiten Einsatz singt oder spielt die Lehrkraft. Nach und nach wechseln immer mehr Kinder von der ersten in die zweite Gruppe, bis beide Gruppen gleich stark besetzt sind.
- Wenn der Kanon in zwei Gruppen sicher ausgeführt wird, kommt eine dritte Gruppe hinzu.
- In jeder Gruppe spielt ein Melodieinstrument mit (z. B. Blockflöte). Zusätzlich oder stattdessen sorgt ein Harmonieinstrument für ein harmonisches Fundament.
- Die einzelnen Gruppen stehen beim Singen zunächst räumlich getrennt (z. B. in den Ecken des Raums) und nähern sich dann singend einander, bis sie sich in der Mitte des Raums treffen.

Quodlibet (lat. „wie es beliebt“)

Bei einem Quodlibet werden zwei oder mehr Lieder mit gleicher Harmoniefolge gleichzeitig gesungen.

Möglichkeiten der Ausführung als Quodlibet:

- Zwei Gruppen, jede Gruppe singt ein Lied. Beide Gruppen setzen gleichzeitig ein. Dabei ist zu beachten, dass „Es tönen die Lieder“ auftaktig beginnt, „Himmel und Erde“ dagegen volltaktig.

Schwierigere Variante für geübte junge Sängerinnen und Sänger:

- Zwei Gruppen, jede Gruppe singt ein Lied. Die Gruppen setzen jeweils im Abstand von vier Takten ein (Quodlibet mit Einsätzen im Kanon).
- Zwei Gruppen, jede Gruppe singt ein Lied und ist in zwei oder drei Untergruppen aufgeteilt, die im Kanon einsetzen (Kanons als Quodlibet).



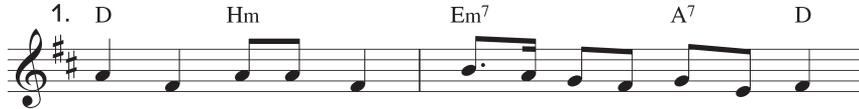
Kurzinfo zum Lied: Dieses Quodlibet kann um ein drittes Lied ergänzt werden. Auf der Homepage (www.blkm.de) finden Sie den Notentext des Liedes CAFFEE sowie Vorschläge zur Erarbeitung.



Abschiedskanon

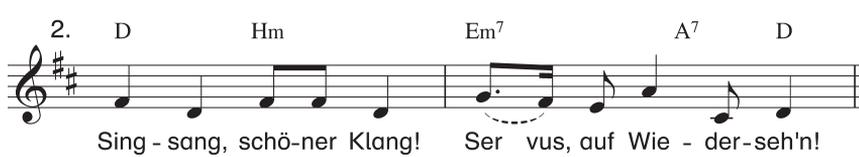
M/T: Bernhard Zink

1. D Hm Em⁷ A⁷ D



Hei! Wie war das schön! Muss die Zeit so schnell ver-geh'n?

2. D Hm Em⁷ A⁷ D



Sing - sang, schö-ner Klang! Ser - vus, auf Wie - der-seh'n!



Ar - ri - ve - der - ci! Ciao!



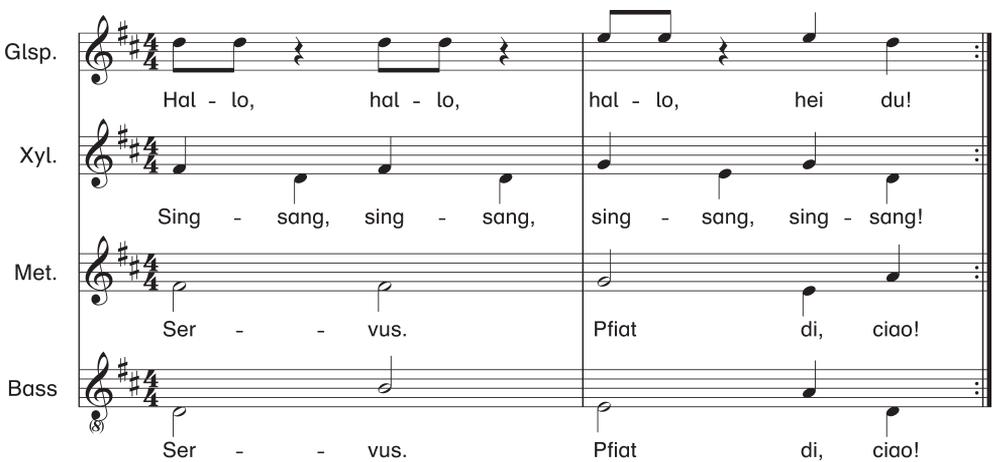
See you soon and good-bye!



Au____ re- voir! Sa - lut!

Passend zum Text wird in Gruppen eine kreative Umsetzung, z. B. mit Gesten und Bodypercussion, gefunden. Zu einer abschließenden Präsentation, bei der alle gemeinsam das Lied singen, zeigt jede Gruppe ihr Ergebnis.

Mögliche Begleitung



Gls. Hal - lo, hal - lo, hal - lo, hei du!

Xyl. Sing - sang, sing - sang, sing - sang, sing - sang!

Met. Ser - - vus. Pfiat di, ciao!

Bass Ser - - vus. Pfiat di, ciao!

Sprechtext als „rhythmische Merkhilfe“

Kurzinfo zum Lied: Diesen Abschiedskanon komponierte Bernhard Zink, Komponist und Musiklehrer am Gymnasium Geretsried, speziell für den Aktionstag Musik 2016.





„Mein Lied – Dein Lied – Unser Lied“ Fragebogen für Liedforscher

Fragen an Eltern oder Großeltern, Onkel und Tante, Verwandte und Bekannte oder an andere Menschen, die älter sind als du ...

Welche Lieder hast du in deiner Kindheit gesungen?

Zu welcher Gelegenheit hast du diese Lieder gesungen?

Waren auch Tanzlieder dabei? Ja Nein

Was war in deiner Kindheit dein Lieblingslied?

Warum ist dir dieses Lied im Gedächtnis geblieben?

Kannst du mir das Lied vorsingen? Darf ich es aufnehmen?

Fragen an Gleichaltrige oder an dich selbst

Welche Lieder kennst du?

Wie heißt dein Lieblingslied? _____

Warum singst du es gerne? _____

Kannst du ein Lied auf einem Instrument spielen?

Ja, auf diesem Instrument _____ Nein

Für Liedforscher:

- Präsentiere die Ergebnisse, die du als „Liedforscher“ herausgefunden hast.
- Überlegt gemeinsam, welches Lied ihr in eurer Gruppe/Klasse gerne miteinander singt und warum.
- Vielleicht könnt ihr die befragten Personen in die Kita/Schule einladen und eure Lieblingslieder von früher und heute gemeinsam singen.

Der Fragebogen für Liedforscher steht unter www.blkm.de zum Herunterladen bereit.





ANMELDEFORMULAR - WIR MACHEN MIT!

Anmeldung bis spätestens 26. April 2016

Bitte verwenden Sie – wenn möglich – unser ONLINE-Formular unter www.blkm.de

Anmeldung ansonsten per Mail an birgit.huber@blkm.de oder per Fax an 089-2170-2205

Name der Einrichtung (Kita/Schule):

Nähere Angabe (z. B. Kita, Schulart, Musikschule ...):

Leitung der Einrichtung:

Straße: Hausnummer:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail der Einrichtung:

Regierungsbezirk: Schulamt:

Beteiligte Gruppe(n)/Klasse(n):

Anzahl der teilnehmenden Kinder (eigene Einrichtung):

Ansprechpartner/in:

E-Mail Ansprechpartner/in:

Bitte beschreiben Sie in Stichpunkten, was Sie am Aktionstag vorhaben:

.....
.....

Wir singen/musizieren mit ... (z. B. Klasse 1a mit Klasse 2b ... Klasse 1a mit Kindergartengruppe ... Kindergartengruppe mit Eltern ...):

.....

Angaben zum Kooperationspartner (falls andere Einrichtung):

Name der Einrichtung:

Nähere Angabe (z. B. Kita, Schulart, Musikschule ...):

Adresse:

Ansprechpartner/in: E-Mail:

Anzahl der teilnehmenden Kinder (Kooperationspartner):

Den Aktionstag veranstalten wir

in der Kita in der Schule

Wir führen unseren Aktionstag durch am ... (mehrere Termine möglich):

Montag, 9. Mai Dienstag, 10. Mai

Mittwoch, 11. Mai Donnerstag, 12. Mai

Freitag, 13. Mai Andere Termine im Schuljahr 2015/16:





Fortbildungsangebote

Alle Fortbildungen der Landesarbeitsgemeinschaften Musik und des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V. finden in Kooperation mit der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik statt und können als Vorbereitung für den „Aktionstag Musik“ genutzt werden. Der Besuch der Fortbildung verpflichtet nicht zur Teilnahme am Aktionstag. Ausführliche Informationen zu den Fortbildungen finden Sie unter www.blkm.de

Anmeldung:

- Lehrkräfte melden sich bitte über FIBS an.
- Pädagogische Fachkräfte an Kindertageseinrichtungen melden sich bitte direkt per E-Mail (mit Angabe der Einrichtung) bei der jeweils angegebenen E-Mail-Adresse an.

Dank

geht an alle, die mit ihrem Engagement und ihren kreativen Ideen den „Aktionstag Musik in Bayern“ unterstützen:

Liedauswahl

Rita Brunner	GY Schrobenhausen, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Angela Hofgärtner	Gebrüder-Lachner-MS Rain am Lech, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Birgit Huber	Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/ISB
Benedikt Jilek	GY Geretsried
Julia Lutz	Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Musikpädagogik, und Folkwang Universität der Künste Essen
Stefan Pellmaier	GY Moosburg, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Camilla Schneider	GS Nittenau, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Gerti Schwoshuber	GS und MS Obing
Wolfgang Stephan	GS Aub
Claudia Wengert	Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/IFP

Beratung

Gabriele Schellberg Universität Passau, Musikpädagogik

Projektberatung

Michael Weidenhiller (verantw.), StMBW



Töne und Texte

Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“ (ISB): Rita Brunner, Angela Hofgärtner, Birgit Huber, Benedikt Jilek, Stefan Pellmaier, Camilla Schneider, Gerti Schwoshuber, Wolfgang Stephan

sowie

Uli Führe, Christiane Franke, Siglinde Hartl-Stegemann, Franz Kanefzky, Julia Lutz, Martina Oberhauser, Helga Starzer, Stefan Starzer, Claudia Wengert, Bernhard Zink

Ton- und Videoaufnahmen der Lieder und Tänze

Angela Hofgärtner/Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain am Lech, Erich Hofgärtner/Johannes-Bayer-Grundschule Rain am Lech, Benedikt Jilek/Gymnasium Geretsried, Fachschaft Musik (Rita Brunner, Markus Bartholomé, Martin Göbel)/Gymnasium Schrobenhausen, Stefan Pellmaier/Gymnasium Moosburg, Camilla Schneider/Grundschule Nittenau, Gerti Schwoshuber/Grund- und Mittelschule Obing sowie Werner-von-Siemens Mittelschule Traunreut, Wolfgang Stephan/Grundschule Aub

Titel „Der Zaunkönig und die silberne Flöte“:

Herzlicher Dank an das Münchner Rundfunkorchester und den Dirigenten Olivier Tardy für die Einspielung von Lied, Playback und Instrumentenrätzel.

Herzlicher Dank an die Sängerinnen und Sänger der Grund- und Mittelschule Obing und der Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut (Einstudierung: Gerti Schwoshuber) sowie der Johannes-Bayer-Grundschule Rain am Lech (Einstudierung: Erich Hofgärtner)



Logo/Aufkleber/Cover

Maximilian Harisch

Abbildungen

S. 11 und S. 28: Maximilian Barber, Mittelschule Obing; S. 13: Sophia Holzner, Grundschule Wolfersdorf, S. 17: Jessica Weingardt, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut; S. 18: Yvonne Chen, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut; S. 20: Matilda Quandt, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut; S. 22: Anna Loncar, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut; S. 23: Xaver Markowsky, Mittelschule Obing; S. 25: Julian Klapfenberger, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut; S. 34: Sonja Scherbauer, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut; S. 37: Sarah-Allison Plausiti, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut

Arbeitsgemeinschaften, Ministerien, Stiftungen, Verbände, Vereine

Bayerischer Musikrat

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Fachbeiräte der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik

sowie

Arbeitskreis der Musikdidaktiker an bayerischen Musikhochschulen und Universitäten

Arbeitskreis der Musiklehrkräfte der Fachakademien

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.





Landesarbeitsgemeinschaft Jazz an Schulen in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Populärmusik für Schulen in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulchor in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulorchester in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
 Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
 Stiftung Zuhören
 Verband Bayerischer Schulmusiker e. V. (VBS)

Quellennachweis

Lieder

Für das Lied „Der Zaunkönig und die silberne Flöte“ (S. 12/13) erfolgt der Abdruck mit freundlicher Genehmigung durch KinderStunde Musik (www.kinderkonzerte.jimdo.com). Unserer besonderer Dank gilt Martina Oberhauser und Franz Kanefzky für die wunderbare Zusammenarbeit.

KinderStunde
Musik

Ein besonderer Dank gilt auch dem Münchner Rundfunkorchester und dem Dirigenten Olivier Tardy für die Aufnahmen zum Lied.

Für die Lieder „Hanserl, sag' A, E, I, O, U“ (S. 23), „Es geht nix über die Gemütlichkeit“ (S. 24), „Kikeriki“ (S. 26) und „Hintn bei da Stadltür“ (S. 28) erfolgt der Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V. („Hintn bei da Stadltür“ aus Elisabeth Handl/Volker Derschmidt: Kikeriki: Hahnliederbuch. Kultur.Region.Niederösterreich 2002)

Die Lieder „Jimba, jimba“ (S. 16), „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ (S. 17), „Alle Vögel sind schon da“ (S. 22), „Bei lang“ (S. 30), „Endaleja“ (S. 32), „In meinem kleinen Apfel (S. 34), „Himmel und Erde“ (S. 36), „Es tönen die Lieder“ (S. 36) sind gemeinfrei.

Für die Lieder „Hallo, ich freu' mich so“ (S. 11), „Der Zaunkönig und die silberne Flöte“ (S. 12/13), „Willkommen!“ (S. 14), „Pf, pf, Luftballon“ (S. 18), „Ein buntes Band“ (S. 20), „Ich mach' gern Musik mit dir“ (S. 21) und „Abschiedskanon“ (S. 38) wurden die Abdruckrechte von der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik erworben. Wir danken für die wunderbare Zusammenarbeit!

Alle Lieder stehen zum Herunterladen unter www.blkm.de zur Verfügung und dürfen für die Verwendung in Kindertageseinrichtungen und Schulen vervielfältigt werden.

Fotos und Grafiken

Titelseite: mit freundlicher Genehmigung der Johannes-Bayer-Grundschule Rain am Lech

S. 5: © BLKM (Eröffnung „Aktionstag Musik 2015“ im StMBW)

S. 14/15: © BLKM

S. 19: mit freundlicher Genehmigung von Karin Kestner (www.kestner.de), Gebärdenarbeitskreis Schorn/Wetzlar der Max-Ernst-Schule Euskirchen sowie Elisa Wedhorn

S. 27: © BLKM

S. 31: mit freundlicher Genehmigung der Grundschule Nittenau



Kooperationspartner:

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Bayerischer
Musikrat



Staatsinstitut
für Frühpädagogik



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

sowie:



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

